

Zeitenwenden sind dem Unendlichen freundlich. Ob der Umbruch als Krise erlebt wird, in der ein für sicher gehaltener Boden bebt und reißt, oder als enthusiastischer Neubeginn, der ungeahnte Horizonte freisprengt, das Unendliche erhält in solch metaphorischen Szenarien leicht Gelegenheit für einen neuen Auftritt. Wo das Gewohnte, das Feste, das in seiner Wohlausgemessenheit Endliche birst oder aufbricht, wird Unendliches wieder vorstellbar. Insofern hat das Unendliche eine eigene Affinität zum Umbruch fester Ordnungen.

Veranstaltungsort:

Katholische Universität
Eichstätt Hofgartenbibliothek
Hofgarten 1
85072 Eichstätt

Organisation:

Prof. Dr. Bardo Gauly
Prof. Dr. Michael Neumann

E-Mail: bardo.gauly@ku.de

Einbruch – Umbruch – Aufbruch

Unendlichkeitsentwürfe
in Zeitenwenden

13. – 15. Oktober 2022

Hofgartenbibliothek



MAXIMILIAN
BICKHOFF
UNIVERSITÄTSSTIFTUNG

† Pädagogische Stiftung Cassianeum
in Donauwörth

Donnerstag, 13.10.

9.00 Begrüßung

1. SPÄTANTIKE

9.15 Theo **Kobusch** (Bonn):
Der Begriff des Unendlichen in der antiken Philosophie

10.15 Martin **Wallraff** (München):
Setzt Universalgeschichte religiöse Deutungshorizonte voraus? Überlegungen zur Entstehung der Gattung in der Antike

11.15 – Kaffeepause –

11.45 Nadin **Burkhardt** (Eichstätt):
Epochenumbruch im spätantiken Kirchenbau: Die Kirche als domus aeterna

12.45 – Mittagessen –

15.00 Bardo M. **Gauly** (Eichstätt):
Die Präsenz des Heiligen in der antiken Stadt und im poetischen Text: Prudentius' ‚Martyrerhymnen‘

2. FRÜHE NEUZEIT

16.00 Manfred **Gerwing** (Eichstätt):
Neue Spiritualität im Spätmittelalter

17.00 – Kaffeepause –

17.20 Ulrich **Pfisterer** (München):
Blicke in und aus dem Himmel um 1500

18.20 – Öffentlicher Vortrag –
Winfried **Wehle** (Eichstätt):
Absenz. Das Ende der Unendlichkeit als Anfang unendlicher Möglichkeiten

Freitag, 14.10.

9.15 Pia **Rudolph** (München):
An der Schwelle zur neuen Zeit. Die Geburt Christi bei Albrecht Dürer

10.15 Thomas **Leinkauf** (Münster):
Markiert die Renaissance einen ‚Bruch‘? Kontinuitäten und Diskontinuitäten zwischen 1300 und 1600

11.15 – Kaffeepause –

3. SATTELZEIT

11.45 Michael **Neumann** (Eichstätt):
Rousseau. Die Unendlichkeit der Wünsche

12.45 – Mittagessen –

16.00 Gerhard **Zimmer** (Eichstätt):
Memorialkultur im Umbruch. Das Grabmal für Alexander von der Mark

17.00 – Kaffeepause –

17.20 Paul **Geyer** (Bonn):
Die Romantik. Aufbruch in die Moderne

Samstag, 15.10.

4. MODERNE

9.15 Julia **Wiedemann** (Eichstätt):
Das unvordenkliche Alter der angelsächsischen „Rasse“ im Rückblick des 19. Jahrhunderts

10.15 Richard **Nate** (Eichstätt):
Containing Multitudes. Zum Dilemma der Offenheit in der Literatur der Moderne

11.15 – Kaffeepause –

11.45 Christine **Kruse** (Kiel):
Reinigen – befreien – verewigen. Abstraktionskonzepte der Kunst aus dem Geist der Materialismuskritik um 1900